



Pfarrblatt Straden

Lfd. Nr. 4/2010 - August/September

www.pfarre.straden.info

„Mutter Maria beschützt die Menschen“

PFARRFEST

Sonntag, 15. August 2010
Hochfest Mariä Aufnahme
in den Himmel

7.30 Uhr Anbetung, 8 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr festliches Hochamt
mitgestaltet vom Chor der Pfarre

Anschließend an das Hochamt lädt der Pfarrgemeinderat zum Gartenfest im Pfarrhofgelände ein. Der Reinertrag des heurigen Pfarrfestes wird für die 1913 geplante Außenrenovierung der Pfarrkirche verwendet. Für gute Stimmung sorgt in bewährter Weise die Marktmusikkapelle Straden.

Hupfburg und Kinderprogramm gibt es am Spielplatz des Pfarrkindergartens und im Pfarrhofkeller





Wenn man in unserer Sebastiani-
kirche das Altarbild betrachtet, er-
kennt man unter den vielen Heiligen,
die rund um Sebastian als Nothelfer
dargestellt sind, auch sehr schnell den
heiligen Christophorus. Wie in der
„Legenda aurea“ erzählt, trägt er
Christus als Kind auf seinen Schul-
tern.

Patron der Reisenden

Der riesenhaft gewachsene Mann will
nur dem stärksten und mächtigsten
König dienen und ist deshalb zuletzt
auf der Suche nach Christus. Ein
Einsiedler gibt ihm den Rat, Reisende
über einen gefährlichen Fluss zu
tragen, so würde er Christus dienen
und vielleicht würde er ihm auch
einmal begegnen.

In Zeiten, als das Reisen noch viel
gefährlicher war als heute, wurde
Christophorus so zum Patron der
Reisenden, aber auch gegen einen
unvorbereiteten Tod.

Christ(ophorus) im Straßenverkehr

Patron des Straßenverkehrs

Heute ist es der Straßenverkehr, der
für Menschen unterwegs eine große
Gefahr darstellt. Bei Fahrzeugsegnun-
gen werden deshalb auch gerne
Christophorus-Plaketten verteilt, durch
die MIVA wurde auch der Chris-
tophorus-Sonntag geprägt, heuer am
25. Juli, an dem für Missionsfahr-
zeuge gesammelt wird.

Christ im Straßenverkehr

Wer um Gottes Segen und Schutz
gerade auch im Straßenverkehr bittet,
der verpflichtet sich aber zugleich
auch, anderen durch das eigene
Verhalten diesen Segen zukommen
zu lassen. Die größte Gefahr im
Straßenverkehr sind wir ja selber,
jeder Verkehrsteilnehmer, wenn wir
uns nicht an die Regeln halten oder
unaufmerksam und ohne Rücksicht
aufeinander die Straßen befahren. In
der Juli-Ausgabe der Clubzeitschrift
des ÖAMTC beklagt sogar der
Chefredakteur:

*„Was ist das bloß für eine
Wurschtigkeit, die immer mehr
Menschen auf alle möglichen Arten
von Regeln pfeifen lässt? ... Der
Egoismus auf der Straße, Ignoranz
und Rücksichtslosigkeit nehmen
erschreckend zu.“*

Das sind schon ungewöhnliche Worte
in einer Autozeitschrift. Wenn wir
Christophorus um seinen Schutz im
Straßenverkehr bitten, dann sollten
wir auch an seine Lebenslinie denken:
Für die anderen Menschen da zu sein
und so Christus zu dienen – egal ob
unterwegs, zuhause oder sonst wo.

Es wäre doch so einfach: Das tun, was
wir vom anderen auch gerne hätten.

Denken und Parken

Im Großen geht es dabei um
Menschenleben – zu viele werden
Jahr für Jahr im Verkehr getötet oder
verletzt.

Im Kleinen geht es um das Schonen
der Nerven der Mitmenschen, zum
Beispiel auch beim Parken rund um
Kirche und Pfarrhof. Es sollte doch
klar sein, dass man nur so parkt, dass
der andere gut weg- oder vor-
beifahren kann. Immer öfter kommt es
vor, dass in zweiter oder gar dritter
Reihe geparkt wird oder so eng, dass
keiner mehr vorbei kann. Egal ob am
öffentlichen oberen Parkplatz oder am
privat-pfarrlichen Parkplatz beim Kin-
dergarten – Jeder muss jederzeit
wegfahren können, ansonsten bitte
bei Florianikirche oder Friedhof par-
ken. Unsere Rasenflächen und die
Tenne sind übrigens keine Parkplätze
und Absperrungen sind zu beachten.
Wenn Sie also das nächste Mal von
Ihrem Auto weggehen, schauen Sie
noch einmal hin und überlegen Sie, ob
ihre Parkweise fair und christlich zu
den anderen ist.

Wir alle prägen den Straßenverkehr,
wir alle wünschen uns ein gesundes
und zufriedenes Nachhausekommen.
Helfen wir mit, denken wir mit und
bitten wir um den Schutz des heiligen
Christophorus.

Ihr Pfarrer

Mag. Christof Kalcher

Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters

August

Für die Arbeitslosen und die in Not Geratenen: Um Verständnis und konkrete Hilfe.

Für alle durch Hunger und Krieg zur Auswanderung Getriebenen: Die Kirche öffne ihnen ihre Tore und biete ihnen ohne Rücksicht auf ihre Herkunft und Religion Heimat.

September

Für die Menschen in unterentwickelten Ländern: Die Verkündigung des Evangeliums befähige sie zu einem glaubwürdigen Einsatz für den menschlichen Fortschritt.

Für die Menschen in den Kriegsgebieten: Unsere in Liebe offenen Herzen mögen dazu beitragen, die Kämpfe und das Blutvergießen zu überwinden.



Wallfahrten von Neusetz nach Mariazell

Schon öfter bin ich mit einer Pilgergruppe den Weg nach Mariazell gegangen und die nächste Wallfahrt wird in Kürze beginnen. Da kommen einem die verschiedensten Gedanken. Ein Wunsch von mir war, auf dem halben Weg nach Mariazell, am Strassegg ein Pilgerkreuz aufzustellen, weil dort schon 15 Kreuze stehen. Wer weit geht, rastet gerne ab, oder nächtigt. Es war eine Freude als ich vom „Strosseggwirt“ (Fam. Prettenhofer) ein sehr schönes Platzl bekam. Dort sind schon viele Wallfahrer gewesen und haben nach der Rast den Weg nach Mariazell zur Gottesmutter mit all ihren Anliegen fortgesetzt. Wenn man auf so einer Wallfahrt in Gedanken versunken unterwegs ist, glaubt man, dem Himmel dort ein Stück näher zu sein.

Kein Lärm - nur der stille Gang durch die Natur. Ab und zu singt ein Vogerl oder ein Reh wird aufgescheucht. Immer geht man mit dem Gedanken, dem Ziel näher zu kommen. So machte ich mich ans Werk, das Kreuz wirklich entstehen zu lassen. Es ist mit Hilfe vieler Helfer gelungen. Das Kreuz baute der Tischlermeister Dieter Gether, den Corpus spendete Herr Ing. Gerald Schuster. Die Metallarbeiten mit der Tafel machte Herr Fredi Keimel. Zum Aufstellen waren natürlich starke und fleißige Hände gefragt, um alles entsprechend zu fixieren. An unseren Pfarrer Christof Kalcher wurde die Bitte herangetragen, dieses christliche Wegzeichen zu segnen. Danke für seine geistliche Unterstützung. Am 10. Juli war es so weit. Wir hatten vor, einen Bus mit Teilnehmern zu füllen. Das Ergebnis waren drei volle Busse, eine Staffel „Biker“ und private PKW. Die Segnung war ein Erlebnis, weil nicht nur mein Herzenswunsch erfüllt war, sondern weil die Bevölkerung so zahlreich und innig Anteil nahm. Als Erinnerung an diesen schönen Tag bekam jeder Teilnehmer ein handgemachtes Holzkreuz, wo Ort und Datum eingeschrieben sind. Alle 200 Kreuze wurden von mir und meinen Helfern angefertigt. Es ist gut zu wissen, dass auf diesem bekannten Pilgerweg auch unsere Gemeinde vertreten ist. Damit die Rast auch bequem ist, fertigte ich auch eine Bank an, die neben dem Kreuz steht. Der Fam. Gasthof Pock ein Danke für das leibliche Wohl und dem Vizebgm. Markus Neumayer danken wir für seine Mithilfe und den medialen Einsatz. Das Kreuz wird Vielen ein Gruß aus der Heimat sein. Allen Spendern, allen Mithelfern ein aufrichtiges „Vergelts Gott“.

Johann Kreiner



Erstkommunion 2010 - Offene Hände für Jesus

„In Gottes Hand sind wir geborgen - er legt sich selbst in unsere Hand!“



EIN HERZLICHES DANKE den Tischmüttern, die unsere Kinder auf die Erstkommunion außerhalb der Schule vorbereitet haben: Andrea Eberhard, Hof; Irmgard Fischer, Kronnersdorf; Marion Frühwirth, Stainz; Renate Hirtl, Nägelsdorf; Elisabeth Neuhold, Muggendorf; Sabine Paul-Enzinger, Krusdorf; Margit Röck, Kronnersdorf; Claudia Schober, Kronnersdorf; Tamara Schwarzl, Kronnersdorf; Gudrun Tuscher, Kronnersdorf

EIN WEITERES „DANKESCHÖN“ den Lehrern/innen Frau Veronika Weinhandl, Frau Anna-Maria Lieger, Frau Dir. Anneliese Puntigam, sowie Herrn Rudolf Dunkl, welcher sich für die musikalische Gestaltung der Feier sehr engagierte. Danke auch unserer Organistin Frau Ida Puchleitner, unserem Mesner Herrn Josef Lackner, unserer Pfarrhaushälterin, der Marktmusikkapelle und der Kfb.

Silvia Fischerauer

Der neue Jugendraum



Die katholische Jugend Straden ist sehr stolz, einen neuen wunderschönen Jugendraum zu haben. Wir danken unserem Herrn Pfarrer dafür. Er war es, der den Boden eine ganze Nacht lang verlegt hat. Wir haben den Raum ausgemalt. Auch die anderen Utensilien, die bis jetzt im Raum sind, hat Christof Kalcher uns zur Verfügung gestellt. Die

Jugendkasse hat die neue Couch bezahlt, dies war die Spende von den vielen Jugendcafe's. Dafür danken wir allen! Der neue Jugendraum ist viel freundlicher und offener als der alte. Die hellen Farben lassen den Raum einladend wirken und die Couch dazu ist sehr cool =). Es war zwar eine Menge Arbeit, aber wie man sieht hat es sich gelohnt!

Jugendball in Gnas



Da staunte die Gnaser Jugend aber sehr – als die ganze Stradner Jugend im Ballkleid und Anzug erschien. Wir hatten beschlossen, dass wir zum Jugendball in Gnas fahren. Otto Lang (jun), Herr Gangl und Pfarrer Kalcher fuhren um neun Uhr mit uns nach Gnas. Davor mussten wir noch alle in den Pfarrhof kommen, um dort ein gemeinsames Foto zu machen. Es

war ein schöner Abend. Wir hatten Spaß. Die Tanzkursgeher konnten sogar ihre neu erlernten Tanzkünste unter Beweis stellen. Alle die nicht tanzen konnten oder wollten, saßen am Platz, da ein Tisch für uns reserviert war – Dankeschön Berni – oder trafen sich in der Disco zum feiern =). Um 1 Uhr – nach der super Mitternachtseinlage war dann wieder Abfahrt nach Hause.

Nikolaus backen



Am 5. Dezember traf sich die ganze Jugend Straden in der Pfarrküche, um Nikoläuse für den sechsten Dezember zu backen. Aber nicht nur Nikoläuse – nein Lebkuchen auch, da am nächsten Tag das Jugendcafe war. Alle waren fleißig und eifrig bei der Arbeit. Am nächsten Tag, als wir die Nikoläuse austeilten, gingen die sehr schnell weg. Ja, wir hatten sogar zu wenig =(Wir

bedanken uns bei Frau Jetzl für ihre tatkräftige Unterstützung und bei Frau Tropper, die uns den Teig knetete, und auch bei Frau Leber für ihre Hilfe. Bei Fa. Pock Dach möchten wir uns auch bedanken – für die Ausstechformen. Und ein Dank an all diejenigen die geholfen haben =)



Die Katholische Jugend Straden trifft sich jeden Samstag nach der Abendmesse im Pfarrhof.

Dazu sind alle Jugendlichen ab der Firmung herzlich eingeladen.

Lisa Pichler und Felicitas Liebeg berichten euch über die vielen Aktionen die im Laufe des Jahres stattfinden.

Jugendlager 2009

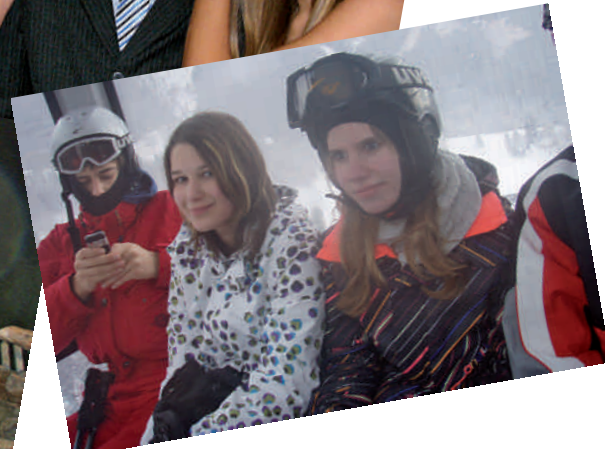


Am Montag, dem 27. Juli 2009 stürzten wir, die Katholische Jugend von Straden, uns in ein neues Abenteuer. Unser Jugendlager09 in Sattendorf am Ossiacher See. Wir, 21 Jugendliche, und unsere beiden Betreuerinnen, Jana und Monika fuhren mit dem Zug vom Bahnhof in Gleisdorf nach Sattendorf. Es war eine tolle Woche mit viel Action. Das tägliche Baden im Ossiacher See, Bananen-Boot fahren, kochen (Toast ☺), Wasserfallbesichtigung, Einrad fahren, Tischtennis, es gab unzählige Aktivitäten,

die wir ausüben konnten. Das Lager war für alle ein voller Erfolg. Wir möchten uns bei unseren zwei fabelhaften Betreuerinnen Monika und Jana für alles bedanken und auch unseren Nachbarn in Sattendorf für ihre Verständnis. Und unser ganz besonderer Dank gilt natürlich unserem Pfarrer.

Jugendvolleyballturnier in Fehring

2 Mädls und 5 Burschen machten sich mit Pfarrer Christof Kalcher und Otto Lang (jun) auf den Weg nach Fehring. Es war ein warmer Tag, genau richtig für das Volleyballturnier. Am Vormittag war noch eine Messe angesetzt, die wir besuchten und dabei die Mehrheit ausmachten, da wir zu acht kamen und nur sechs andere Leute in der Kirche waren. Nach dem Gottesdienst gingen wir zum Freibad und dem Volleyballplatz. Wir konnten uns schon mal ein bisschen aufwärmen und natürlich baden gehen. Da immer nur 3 Leute spielen durften, davon musste ein Mädchen dabei sein, feuerten die anderen die Spieler lautstark an. Es war total lustig und es machte Spaß, auch wenn wir nicht viele Spiele gewannen. Am Abend bekamen wir dann noch eine Urkunde und Medaillen.



Grillen

Wie jeder weiß, kann man ab der Firmung zu den Jugendstunden der KJ Straden kommen. Um den Firmlingen 2010 einen Einblick in unsere Jugend zu geben, haben wir, die „alte Jugend“, ein Grillen für die Firmlinge organisiert. Es gab Salate, Saucen und gegrillte Würstchen.

Nach dem Essen wurde noch herumgeblödel und dann wurde das Chaos beseitigt. Im Großen und Ganzen war es ein gemütliches Beisammensein und ich glaube wir konnten den einen oder anderen Firmling überzeugen zu den darauf folgenden Jugendstunden zu erscheinen. Es war ein voller Erfolg und ein großer Spaß.

Jugendcafe

An jedem ersten Sonntag im Monat ist nach den beiden Messen der Jugendcafe in der Moarstube und im neuen Jugendraum. Hier hat jeder Kirchenbesucher die Möglichkeit, Kaffee, Tee und Mehlspeise zu bekommen. Eine freiwillige Spende an die Jugend ist möglich.

Die Mehlspeisen werden immer von zwei oder drei Müttern der Jugendlichen gebacken und dafür wollen wir uns bedanken. Denn in jeder Dose / jedem Blech Mehlspeise steckt viel Liebe und Großzügigkeit. Daher nochmals ein großes DANKE an unsere fleißigen Mütter.

Der Tee und der Kaffee wird von den Jugendlichen der KJ Straden serviert. An schönen Sonntagen werden auch Tische im Pfarrhof aufgebaut. So kann man sein „Frühstück“ auch unter der strahlenden Sonne genießen.

Kirchweihfest

Christine Frankl, Michael Fröhlich, Mathias Gangl, Carina Grach, Christina Hödl, Christoph Kohlroser, Wolfgang Matzhöld, Katharina Pock, Jakob Rauch und Elena Schillinger wurden beim heurigen Kirchweihfest für ihre treuen Dienste als Ministranten in den letzten Jahren mit einem kleinen Geschenk bedankt. Einige von ihnen besuchen inzwischen bereits eifrig die Jugendstunden.



KFB-Ausflug



Am 26. Juni 2010 fand der heurige Frauenausflug der Pfarre statt. Beim Seminarhotel Gruber in Pöllau stärkten wir uns mit einem guten Frühstück. Nach dem Motto „wer rastet der rostet“ beendeten wir unsere

Weiterfahrt bereits nach 5 Minuten bei der **Fandler Mühle**. Dort erfuhren wir sehr viel Informatives über die verschiedenen Öle. Nur eine Frage blieb auch auf der Heimfahrt ungeklärt: Unterschied zwischen Rips und Raps. Leicht „ölig“ fuhren wir auf den Berg hinauf nach **Pöllauberg** und feierten dort hoch oben **Gottesdienst** mit unserem Pfarrer Christof Kalcher. Die verschiedenen Themengärten lockten uns nach dem Mittagessen zu einem Verdauungsspaziergang durch den Rosengarten, Schnapsgarten, Jahresgarten, Zimmer mit Aussicht, Weingarten, ... Beim **Obsthof Reiterer** erhielten wir einen Einblick in den Betrieb des Obstbauern. Wir durften einige seiner veredelten Produkte auch verkosten und so waren wir uns am Ende nicht sicher: Sind jetzt doppelt so viel Frauen im Bus oder sind wir mit zwei Chauffeuren unterwegs??? Den krönenden Abschluss bildete der Besuch der **Lourdesgrotte** in Unterlamm. Wir wurden sogar persönlich von Pfarrer Franz Brei begrüßt und er sang nicht *für* sondern *mit* uns. Anschließend erteilte er uns jeden persönlich den Segen mit der Reliquie der Hl. Bernadette. Nach einem gemütlichen Beisammensein beim Kulmberghof traten wir wieder die Heimreise nach Straden an. Ich glaube diesen Tag kann man mit den Worten: „Es war Spitze“ umschreiben. Danke an alle die mitgefahren sind und an unsere beiden Chauffeure Hans und Sepp.

Elisabeth Jettl

Kindergarten



Am 18. Juni feierten wir gemeinsam mit dem Kindergarten Lokavec/Slowenien unser jährliches Abschlussfest. Die Kindergartenkinder unterhielten jung und alt mit ihren Tänzen, Spielen und Liedern. Während sich die einen in der Tenne mit der Jause und Trinken stärkten, hatten die anderen die Möglichkeit spielerisch im Garten tätig zu sein. Nach einem viel zu kurzem Beisammensein mussten wir uns von unseren Gästen verabschieden. Wir freuen uns aber schon auf ein nächstes gemeinsames Fest.



Mehlspeisen für Pfarrfest



Wir bitten Sie, uns auch heuer mit Mehlspeis Spenden zu unterstützen! Bitte bringen Sie die Mehlspeisen bis spätestens **Samstag, den 14. August (14 Uhr)** in den Pfarrhof. Wir würden uns freuen Sie beim Pfarrfest begrüßen zu können und danken herzlich für die Mithilfe

Silvia Fischerauer, Josef Wolf



So können Sie uns erreichen:
Röm.-kath. Pfarramt
8345 Straden 1
Tel. 03473/8208
Fax 03473/72266
e-mail: straden@graz-seckau.at
www.pfarre.straden.info
Bürozeiten:
Montag und Donnerstag
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Pfarrer Mag. Christof Kalcher
0664/5038450
Sekretär und Mesner Josef Lackner
0664/9929258

IMPRESSUM
Kommunikationsorgan der Pfarre Straden.
Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden: Pfarrer Mag. Christof Kalcher, Dietfried Suppan, Silvia Wippel, Josef Lackner.
Erscheint sechsmal jährlich - Auflage: 1800
Hersteller und Herstellungsort:
Styria Printshop GmbH, 8101 Gratkorn, Am Hartboden 33
Tel. 03124/29090,
Fax: 03124/29090-30

93 Jahre

Johanna Moik,
Kronnersdorf

91 Jahre

Anna Wagner, Hart
Cäcilia Hödl, Neusetz
Mathilde Gether, Neusetz

89 Jahre

Maria Frauwallner, Straden

88 Jahre

Barbara Körbisser,
Waasen
Juliana Wolf, Muggendorf
Maria Kozel, Markt

87 Jahre

Frieda Altenburger, Hart
Maria Auer, Karbach
Maria Hirschmann,
Wieden
Ida Pock, Kronnersdorf
Alois Schwinger, Waasen

90 Jahre



Herr **Eduard Plaschg** wurde als letzter von fünf Brüdern am 20. August 1920 in Sulzbach 1 geboren. Er besuchte die Volksschule in Straden und absolvierte nachher eine kaufmännische Lehre bis zur Gesellenprüfung. Er musste nachher bald zum Reichsarbeitsdienst nach Griffen und bald darauf zur deutschen Wehrmacht. Dort war er

bis Kriegsende 1945 und geriet in amerikanische Gefangenschaft. Im Herbst 1945 kam er nach Hause. Er arbeitete in der Landwirtschaft seiner Mutter. 1950 hat er geheiratet und 1951 übernahm der das Anwesen seiner Mutter und Sohn Eduard wurde geboren. Bis zu seiner Pensionierung führte er mit seiner Familie den Betrieb auf Vollerwerb. Er war immer ein großer Unterstützer der Kapelle in Sulzbach, welche von seinen Großeltern erbaut wurde. Heute genießt er noch so halbwegs gesund seinen Lebensabend mit seiner Familie.

Zur Goldenen Hochzeit

Alois und Anna Puntigam, Dietersdorf
Leopold und Sofie Walter, Dirnbach
Anton und Maria Frauwallner, Grub

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.



Franz Semlitsch, Hof
Anna Stöckler, Radochen
Rupert Trummer,
Dietersdorf

86 Jahre

Christina Kaufmann,
Dietersdorf
Bertha Stohrer,
Kronnersdorf

85 Jahre

Maria Keimel, Dirnbach
Fridoline Raaber, Waasen
Josef Schwarz, Krusdorf

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche“ (Außenrenovierung der Pfarrkirche 2013) anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

* Begräbnis Walter Gangl, Haselbach	100,—
* Trauung von Bernd Ruff und Birgit Holz	50,—
* zur Taufe von Anna Hirtl, Krusdorf	20,—
* Margaretha Leber, Waasen – zum 80. Geburtstag	100,—
* Stefanie Trummer, Dietersdorf	35,—
* Trauung von Christoph und Rachel Neumeister und Taufe von Stella Ann	175,—
* Taufe von Jonathan Martin Plaschg, St. Nikolai/Sausal	50,—
* Begräbnis Franz Scheucher, Krusdorf	194,30
* Begräbnis Josef Fischer, Nägelsdorf	390,38
* zur Taufe von Timon Kanzler	50,—
* Anna Frühwirth, Kronnersdorf – zur Danksagung	100,—
* Marianne Sampl, Neusetz – zum 80. Geburtstag	100,—
* Johann und Elfriede Lackner, Grub – zur Goldenen Hochzeit	50,—
* Anton und Maria Riedrich, Hart – zur Goldenen Hochzeit	100,—
* zur Taufe von Ann-Katrin Hammer, Karbach	30,—
* Krankenkommunionen Juni	70,—
* Anna Schnurer, Neusetz/Schweiz	70,—
* Begräbnis Erwin Lackner, Dirnbach	32,70

für die Kapelle Muggendorf:

* Begräbnis Mathilde Lechner, Muggendorf 314,40

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

Orgelkonzert
Emanuel Schmelzer-Ziringer, Wien
Sonntag, 3. Oktober 2010
16.00 Uhr
**Pfarrkirche, Sebastianikirche
und Florianikirche Straden**

Konzertkarten bei allen Pfarrgemeinderäten
und im Pfarramt Straden.
Vorverkauf: € 5,— Abendkasse: € 7,—
Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt!

PFARRKALENDER

2. - 7. August:

keine Kanzleistunden

Dienstag, 3. August:

20.15 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 4. August:

Dorfmesse in Grub

Donnerstag, 5. August:

19.30 Uhr Hl. Messe

Hl. Stunde für Krusdorf und Grub

Sonntag, 8. August:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

11 Uhr Hl. Taufe

Mittwoch, 11. August:

19.30 Uhr Dorfmesse in Waasen

Freitag, 13. August:

Monatswallfahrt

19 Uhr Lichterprozession

19.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Samstag, 14. August:

16 Uhr Festaufbau

Sonntag, 15. August:

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel - Pfarrfest

Programm siehe Titelseite

16. - 21. August:

Ministrantenlager in Soboth

keine Kanzleistunden!

Mittwoch, 18. August:

19.30 Uhr Hl. Messe in Radochen

Sonntag, 22. August:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Opfer für die Caritas

Sonntag, 29. August:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

11 Uhr Hl. Taufe

30. August - 4. September:

keine Kanzleistunden!

Mittwoch, 1. September:

19.30 Uhr Hl. Messe in Dirnbach

Donnerstag, 2. September:

19.30 Uhr Hl. Messe und Hl. Stunde für Kronnersdorf

Sonntag, 5. September:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

„Straßenspektakel“

Mittwoch, 8. September:

19.30 Uhr Dorfmesse in Radochen

Samstag, 11. September:

Wallfahrt nach Maria Helfbrunn

7 Uhr Abmarsch

10 Uhr Hl. Messe in Maria Helfbrunn

Sonntag, 12. September:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

15 Uhr Hl. Messe zur Kapellenweihe in Muggendorf

Montag, 13. September:

Schulbeginn

7.45 Uhr Wortgottesfeier der

Hauptschule und Polytechn. Schule

zum Schulbeginn

Monatswallfahrt

19 Uhr Lichterprozession

19.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Dienstag, 14. September:

8 Uhr Wortgottesfeier der

Volksschule zum Schulbeginn in der

Florianikirche

Mittwoch, 15. September:

Fest der sieben Schmerzen Mariens

19.30 Uhr Hl. Messe in der Tiefkirche

Freitag, 17. September:

14 Uhr Ministrantenstunde

19.30 Uhr Hl. Messe und Treffen der

Frauen

Sonntag, 19. September:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

20. - 23. September:

Pfarrerwoche in Seggauberg

Sonntag, 26. September:

8 Uhr und 9.30 Uhr Hl. Messe

11 Uhr Hl. Taufe

Mittwoch, 29. September:

19.30 Uhr Dorfmesse in Sulzach

Freitag, 1. Oktober:

19.30 Uhr Franziskusmesse in

Dirnbach

Sonntag, 3. Oktober:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrcafe

16 Uhr Orgelkonzert

Mittwoch, 6. Oktober:

19.30 Uhr Hl. Messe in Muggendorf

Sonntag, 10. Oktober:

Erntedank

Kirchenputzplan

jeweils Dienstag 14 Uhr

3. August	Radochen
10. August	Schwabau
17. August	Stainz
24. August	Straden
31. August	Trössing
7. September	Waasen
21. September	Wieden
28. September	Dirnbach
5. Oktober	Grub

AUS DEM LEBEN DER PFARRE



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Carina Trummer, Neusetz

Stella Ann Neumeister, Dietersdorf

Lorenz Puntigam, Graz

Timon Thomas Kanzler, Laßnitzhöhe

Emily Fink, Gröbning

Ann-Katrin Hammer, Karbach

Laurin Maximilian Stelzl, Leutschach

Anna Lackner, Nägelsdorf

Konstantin Kasper Etheridge, Dietersdorf

Celina Mathans, Dietersdorf

Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

Thomas Christen, Forstwirt und Nicole

Christen geb. Laller, Lehrerin, Nürnberg;

Michael Koller, Bademeister und Andrea

Koller geb. Dobei, Ordinationshilfe,

Kronnersdorf;

Christoph Neumeister, Winzer und Rachel

Ann Feain-Neumeister, Selbstständig,

Dietersdorf;

Michael Einfalt, Installateur und Astrid Nicole

Krainer, Biomedizinische Analytikerin, Bad

Gleichenberg;

Robert Manfred Platzer, Maurer und

Christina Platzer geb. Kliemstein, Techn.

Angestellte, Kirchberg/Raab;

MMag. Florian Kirchengast, Bankangestellter

und Mag. Isabella Nesterski, Controllerin,

Wien;

Roland Friedrich, Restaurantleiter und Rita

Schönberger, Kosmetikerin, Straden;

Mag. Heimo Kirchner, AHS-Lehrer, Güssing

und Mag. Gabriele Sudy, Lehrerin, Wien;

Wir wünschen Glück und Segen!



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Anton Lenhard, Radochen, 76 Jahre

Franz Scheucher, Krusdorf, 78 Jahre

Josef Fischer, Nägelsdorf, 76 Jahre

Erwin Lackner, Dirnbach, 48 Jahre

Rosa Scheucher, Dietersdorf, 100 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Der nächste Pfarrbrief erscheint...

... am 3. Oktober 2010

Redaktionsschluss ist der 13. September